



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CCCXLVI. Das Domcapitel verspricht für eine jährliche Rente aus dem Dorfe Tremmen alljährliche Messen zu halten, am 18. März 1383.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

poralem per traditionem clavium et apertionem portarum et alias, ut est moris, nullo contradicente aut reclamante. Acta sunt hec etc. presentibus discretis viris Petro Winkelmann et Jacobo Galen, laycis.

Et ego Laurentius dictus Heynemans etc.

Nach dem Originale.

CCCXLVI. Das Domcapitel verspricht für eine jährliche Rente aus dem Dorfe Tremmen alljährliche Messen zu halten, am 18. März 1383.

Wy Hintze Proest, Hinrick Prior unde datt Capittel gemeine der Kerken tu Brandenburg bekennen etc., dat die wiese Man Peter Coffum, Borger in der Aldenstad tu Brandenburg unde Margarite syne ehelike Huffrawe hebben met vorbedachtem Mude unde met gudem Willen vor ihre Sylen luterlike dorch Gott gegeben unde gelatten uns und unsen Nakomelingen unde der Kerken tu Brrandenburg ewiglikent tu hebben unde tu besittende twey Punt Brandeborgischer Pennige jerliker Gulde, die vallen unde dy me nempt in der Bede in unses Gadeshuvs Eigen, in deme Dorpe tu Tremmen. Des hebbe wy gelovet unde loven in desseme selven Brieve den vorbenumeden Peter Casfum unde Margaretten siner eheliken Huffrawen twey Punt Brand. Penninge alle Jar, die wile sie beide oder ohrer ein leven, up Sunte Niclas Dag vull unde all tu gevene unde tu betalende fonder allerleie Vertoch. Werett, das wy des en nicht en deden binnen den nehsten Viertein Nachten, so mogen sie darumme so vele panden in unses Gadeshuvs Gude sunder unse Weddersprake. Wen aver Gott over en beyden gebydet, dat sy beide von dieser Werlde scheiden, oft sy ock vel beyde oder ohrer jennich Erve liten nach ohreme Dode, so scholen die twey Punt uns und unsen Nakomelingen unde der Kerken tu Brandenburg wedder fry, ledig und lofs sin. Hirusme scholen wy unde wilen alle Jar in dessen twen Tyden inne Jahre des Dages na sunte Johannes Dage vor der Porten unde des vesten Dages na aller Gades hilgen Dage Gedechnihs ohrer Silen begann mett Vilgen unde mett Silmessen nach Wonheit unser Kerken. Dat wy desse vorschreven Stucken ganz und stede holden wilen, geve wy to Orkunde dessen Brif etc. Gegeven tu Brandenburg nach Gades Bort M.CCC.LXXXIII in deme guden Middeweke in der Martelweke.

Nach einer Copie im Ästern Copiaris.

CCCXLVII. Bischof Dietrich von Brandenburg bekundet als Vorfesher der Mark, daß die von Bartenleben eine Hebung zu Rhorberg und Latekat vor ihm denen von der Schulenburg aufgelassen haben, am 10. April 1383.

Wy Diderich, von Gots gnaden Bischof to Brandenborgh und vorstander der Marck bekennen in düssen Breue openbar, dat her Werner Ritter und Boffo von Bertenfleue hebben verlaten vor uns allet dat se hebben in dem Dorpe tho Rhorberge, vnd einen Hoff vnd dre Houen mit allem rechte in dem Dorpe tho Latekat, upp der von der Schulenburg behoff: vnd datfulue Gud hebbe wy den von Schulenborgh gelegen, von vnfers Hern des Marggreuen wegen,